

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 17. Sitzung des Ausschusses für Schul- und Bildungswesens**

vom:	<b>02.12.2002</b>
von:	<b>15:00 Uhr</b>
bis:	<b>17:10 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Siegen, Ratssaal</b>

#### **Anwesend waren:**

##### I. Vom Ausschuss für Schul- und Bildungswesen:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende -  
Stv Flohren, Angelika  
Stv Groß, Michael  
AM Kesting, Stefan - für Stv Dittert, Katrin -  
Stv Klöpperpieper, Rolf  
AM Pfeifer, Joachim  
Am Sallen, Georg  
Stv Schleifenbaum, Dorothea  
AM Schuß, Lothar  
Stv Sintzen, Gerlinde  
AM Trittman, Klaus  
Stv Wolf, Marianne

##### II. Beratende Mitglieder:

AM Bär, Jochen  
AM Bernshausen, Egon - ab 16.15 Uhr, während TOP 8 öT -  
AM Burk, Friedrich  
AM Gieseler, Hannes  
AM Jüngst, Werner - für AM Dr. Karbach, Walter -  
AM Lange, Günter  
AM Schütte, Klaus - für AM Klein, Irmgard -

##### III. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott  
Stv Nauck, Gerda

##### IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr  
VA Körper  
Städt OAR Keßler  
VA Juchems-Voets  
Dipl.-Ing. Krieger  
Stl z. A. Runge  
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

AM Bell, Achim  
Stv Dittert, Katrin

## **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1.      Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Groß bestimmt.

**17. AfSuB 02.12.2002**

### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2002**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

**17. AfSuB 02.12.2002**

### **3.      Fragestunde**

#### **3.1.    Sanierung Schulsportanlage in Gosenbach**

- Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.08.2002-

Frau Nauck zieht die Anfrage der FDP-Fraktion zurück.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**3.2. Kürzung der Schulpauschale**

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2002-

Die Ausführungen von Herrn Dr. Rohr sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**3.3. Staffelung des Elternanteils bei Lernmittelkosten**

- Anfrage der CDU-Fraktion vom 11.11.2002 -

Die Ausführungen von Herrn Dr. Rohr sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anträge vor.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**5. Förderung der Kinderbetreuung in Grundschulen**

Vorlagenr. 2308/2002 - Vorlage vom 30.10.2002

Auf Frage von Herrn Groß teilt Frau Juchems-Voets mit, dass die Schulen, die derzeit keine Kinderbetreuung durchführen, ausdrücklich ihren Mangel an Bedarf mitgeteilt haben.

▶ ▶ ▶ Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

## 6. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 in der Abteilung 4/1 - Schulverwaltung

Vorlagennr. 2340/2002 - Vorlage vom 13.11.2002

Herr Pfeifer kann nicht verstehen, warum regelmäßig Haushaltsmittel der Schulunterhaltung für andere Zwecke entfremdet werden. Die 65 T€, die im Rahmen der Haushaltssollübertragung der Abteilung Sport- und Bäder gutgeschrieben worden sind, sollten auch wieder zurückfließen, da auch die Schulbauunterhaltung jedes Jahr ein großes Defizit aufzeigt. Dieses stellt er auch zum Antrag.

Herr Dr. Rohr erläutert, dass ohne diese Sollübertragung ein Hallenbad hätte geschlossen werden müssen.

Die Bauunterhaltung der Schulen leidet jedes Jahr mehr unter der Wegnahme dieser Gelder, so Frau Flohren und Frau Höpfner-Diezemann. Das Geld muss zurückfließen.

Herr Groß hat kein Verständnis für diese „Geldschieberei“. Der Schulbereich wird zu oft als Geldgeber ausgenutzt. Daher kann er den Antrag von Herrn Pfeifer nur unterstützen.

### Beschluss (auf Antrag von Herrn Pfeifer):

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.10.2002 zur Kenntnis. Zudem beschließt der Ausschuss, die Mittel in Höhe von 65 T€, die im Rahmen der Haushaltssollübertragung dem Sport- und Bäderbereich zugeteilt worden sind, wieder der Schulbauunterhaltung zusätzlich zum geplanten Haushaltsansatz 2003 bereitzustellen.

**Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, 0 Enthaltungen**

**17. AfSuB 02.12.2002**

## 7. Schulstatistik für das Schuljahr 2002/2003

Vorlagennr. 2353/2002 - Vorlage vom 13.11.2002

Herr Pfeifer verweist auf die schlechte Entwicklung der Schulstatistik in den letzten Jahren.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**8. Bauunterhaltung der Schulen in 2002**

- mündlicher Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand -

Herr Krieger teilt mit, dass ein Großteil des Haushaltsansatzes für 2002 in Höhe von 3.335 T€ zuzüglich Haushaltsreste von 307 T€ verbraucht worden ist. Bis Ende des Jahres stehen nur noch wenige Rechnungen aus, so dass eine geringfügige Kostenverschiebung entstehen wird. Bezüglich der nachgefragten Kassenwirksamkeit in 2003 kann er erst nach dem 09. Dezember 2002 Auskunft geben.

Herr Groß bittet darum, auch in diesem Jahr die Haushaltsreste ins kommende Jahr zu übertragen.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**9. Baubedarfsnachweis für die Schulen in städtischer Schulträgerschaft; Stand 2002 ff**

Vorlagenr. 2342/2002 - Vorlage vom 14.11.2002

Herr Groß bittet die Verwaltung, die Entwicklung der Baubedarfsnachweise im Laufe der letzten 10 Jahre aufzustellen, um auch die Wirkung zu erkennen, die dieses Konzept mit sich bringt.

Auf Frage von Herrn Pfeifer erläutert Herr Dr. Rohr, dass sich die Höhe der Haushaltssperre nach den Einnahmeerwartungen richtet. Demnach kann die Verwaltung zu Jahresbeginn noch keine mögliche Sperre einplanen.

Herr Krieger sagt eine Überprüfung der von Herrn Jüngst nachgefragten Handhabung bei der Verschließung von Fenstern an der Gesamtschule zu.

►►► Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

**17. AfSuB 02.12.2002**

**10. Fachraumsituation der Schulen der Sekundarstufe I und II**

Vorlagenr. 2337/2002 - Vorlage vom 14.11.2002

Herr Groß ist dankbar für diese Vorlage, da sie den konkreten Bedarf der einzelnen Schulen aufzählt. Dennoch sollte im Bereich der 13 mit mangelhaft bewerteten Räume etwas unternommen werden. Er beantragt als einen ersten Schritt die Vorgehensweise bei allen Räumen mit einem „mangelhaft“ zu überprüfen.

Herr Keßler weist darauf hin, dass derzeit auf direkte Hinweise der Schulen reagiert wird. Einige Räumlichkeiten sind bereits in der Planung, aber eine genaue Bewertung der Gebäude und Einrichtung muss festgelegt werden.

Frau Höpfner-Diezemann bemerkt die Gefahrenpotentiale, die bei mangelhaften Räumlichkeiten, gerade im Hinblick auf die naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume, bestehen. In dem beantragten Prüfauftrag an die Verwaltung sollten auch die Kosten für eine Aufrüstung mit eingebracht werden.

**Beschluss (auf Antrag von Herrn Groß):**

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der städtischen Schulen erstellten Sachstandsbericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, eine Aufstellung über die weitere Vorgehensweise bei mangelhaft bewerteten Unterrichtsräumen mit Darstellung einer Kostenentwicklung der Aufrüstung zu fertigen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**17. AfSuB 02.12.2002**

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Förderung von jungen Menschen  
Bearbeitet von: Frau Juchems / Herrn Roth

Datum  
30.10.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Jugendhilfeausschuss**

**12.11.2002**

---

**Ausschuss für Schul- und Bildungswesen**

**02.12.2002**

---

Betreff:

### **Förderung der Kinderbetreuung in Grundschulen**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Siegen beauftragt die Verwaltung, die kommunalen Fördermittel entsprechend der Vorlage zu vergeben.  
Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen des Rates der Stadt Siegen nimmt die Vergabe des Förderbetrages zur Kenntnis.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

##### ***Betreuungssituation***

Die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Schule von „acht bis eins“ wird seit dem neuen Schuljahr wieder an 23 von 25 Grundschulen in Siegen geleistet. Nach den aktuellen Erhebungen für das Schuljahr 2002/2003 werden 517 Grundschulkinder verlässlich betreut.

In der Nordschule, der Lindenbergsschule und der Hammerhütter Schule findet eine Nachmittagsbetreuung statt. Diese Nachmittagsbetreuung wird über die Landesprogramme „Sit“ und „13 Plus“ gefördert.

Die Ferienbetreuung wird weiterhin verlässlich in der Nordschule und der Grundschule Gosenbach durchgeführt. In diesem Jahr hat die Nordschule insgesamt über 6 Wochen und die Grundschule Gosenbach über 7 Wochen Ferienbetreuung angeboten.

### Vergabe der Fördermittel

Die Fördermittel sollten auch in diesem Jahr auf der Grundlage der bisherigen Vergabepraxis vorgenommen werden. Da sich von Grundsatz nichts geändert hat, entsprechen die Förderstrukturen denen des letzten Jahres, vgl. Vorlage Nr. 1523/01. Aus der beigefügten Tabelle wird die Förderstruktur ersichtlich.

Zur Unterstützung der Betreuungsleistung erhalten die 23 Grundschulen, die eine Betreuung anbieten, einen Sockelbetrag von 665 €.

Für die Ferien wird ein Betrag von 128 € pro Betreuungswoche als Zuschuss zu Grunde gelegt.

Die verbleibende Fördersumme wird unter Berücksichtigung der betreuten Kinder, des Landeszuschusses und der Elternbeiträge auf die einzelnen Schulen verteilt.

Finanzielle Auswirkungen

☒ ja

☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
20.452,00 €				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input checked="" type="checkbox"/> im VerwH 2002	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 20.452,00 €	Haushaltsstelle 1.454.7605.4
-----------------------------------	---	-------------------------------	---	------------------------------

Im Auftrag

Horst Fischer  
Fachbereichsleiter 5

Anlagen: 1



## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Schulverwaltung  
Bearbeitet von: Herrn Klaus

Datum  
13.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Schul- und Bildungswesen**

**02.12.2002**

---

Betreff:

**Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 in der Abteilung 4/1 -  
Schulverwaltung**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den Sachstandsbericht zum Haushaltsvollzug per 31.10.2002 zur Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

In der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zum Haushaltsvollzug im **Verwaltungshaushalt** werden das Abteilungsbudget sowie der Bewirtschaftungsstand zum 31.10.2002 ausgewiesen.

Die Darstellung umfasst darüber hinaus die Prognosen der Abteilung zum voraussichtlichen Jahresabschluss und die daraus resultierenden Abweichungen zu der vom Rat der Stadt Siegen beschlossenen Soll-Vorgabe.

Die Berichterstattung über die Budgetabwicklung erfolgt verwaltungseinheitlich nach vorgegebenen Einnahme- und Ausgabearten des Verwaltungshaushaltes. Die Persönlichen Ausgaben lt. SN A sind Bestandteil der zentralen Berichterstattung über den Gesamthaushaltsvollzug.

Sofern die Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis in erheblichem Umfang (negativ) von der Budgetvorgabe 2002 abweicht, sind die maßgeblichen Gründe hierfür erläutert. Andererseits wird in der Konsequenz aufgezeigt, durch welche Entscheidungen (z.B. Verzicht auf die Durchführung vorgesehener Maßnahmen der Höhe und/oder dem Grunde nach) das beschlossene Budget in 2002 eingehalten werden könnte:

**Verwaltungshaushalt:**

	HH-Soll	AO-Soll	noch zu verein- nahmen	Prognose zum Jahres- ergebnis	Abwei- chung der Pro- gnose vom HH- Soll
Steuern, allg. Zuweisungen	0	0	0	0	0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	302.870	376.549	-73.679	399.731	96.861
sonstige Finanz- einnahmen	0	0	0	0	0
<u>Einnahmen ge- samt:</u>	302.870	376.549	-73.679	399.731	96.861

	HH-Soll	Sperre HH-Soll	AO-Soll	Aufträ- ge	noch ver- fügbar	Prognose zum Jahres- ergebnis	Abwei- chung der Pro- gnose vom HH- Soll
sonstige Perso- nal- ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
sächlicher Ver- waltungs- und Betriebsaufwand	9.762.750	627.625	7.382.477	960.467	1.419.806	9.151.720	-611.030
Zuweisungen und Zuschüsse	140.070	0	195.672	0	-55.602	222.648	82.578
sonstige Finanz- ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
<u>Ausgaben gesamt:</u>	9.902.820	627.625	7.578.148	960.467	1.364.205	9.374.368	-528.452

<u>Zuschuss(-) /</u>	-9.599.950
<u>Überschuss(+)</u>	

-
7.201.599

-8.974.637	625.313
------------	---------

**Erläuterung zu Abweichungen:**

**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb:** Die erhöhten Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus höheren Landeszuweisungen aufgrund vermehrter Betreuungsangebote sowie zu einem geringen Teil aus höheren Mieteinnahmen. Die Mehreinnahmen aus dem Bereich der Betreuungsangebote (84077 €) fließen bei den Ausgaben in gleicher Höhe ein (Zuweisungen und Zuschüsse).

**Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand:** Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus der verfügbaren zehnpromtigen Haushaltssperre sowie vorläufigen Sperren außerhalb des Deckungsringes bei den Bewirtschaftungskosten. Mehrausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen können durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen mehrheitlich kompensiert werden.

Im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Bauunterhaltungsmittel wurde zugunsten der Abteilung Sport/Bäder (FB 4/3) eine Haushaltssollübertragung in Höhe von 65.000,00 € zulasten der Schulbauunterhaltung vorgenommen.

**Fazit:** Die durch die Haushaltssperren zu erwirtschaftenden Einsparvorgaben werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Kassenwirksamkeitsprinzip) erreicht werden.

### Vermögenshaushalt:

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Rahmen des Haushaltssolls bewegen.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

i.A.

Körper

Anlagen: keine

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Schulverwaltung  
Bearbeitet von: Herrn Sachsze

Datum  
13.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Schul- und Bildungswesen**

**02.12.2002**

---

Betreff:

**Schulstatistik für das Schuljahr 2002/2003**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt Kenntnis.

### **Sachverhalt / Begründung:**

Der Fachbereich 4/1 - Schulverwaltung - fertigt jährlich eine Schulstatistik, die die Entwicklung der Schülerzahlen bezogen auf das gegenwärtige Schuljahr und die vergangenen vier Schuljahre darstellt.

Im Auftrag

Körper

Anlagen: beigelegt

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Schulverwaltung  
Bearbeitet von: Herrn Keßler (4/1) und  
Herrn Krieger (7/5)

Datum  
14.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Schul- und Bildungswesen**

**02.12.2002**

---

Betreff:

**Baubedarfsnachweis für die Schulen in städtischer Schulträgerschaft;  
Stand 2002 ff**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der von der Hochbauverwaltung in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung erarbeitete Baubedarfsnachweis wird dem Ausschuss für Schul- und Bildungswesen zur Information vorgelegt.

### **Sachverhalt / Begründung:**

In Form der Baubedarfsnachweise werden jährlich fortgeschrieben und aktualisiert die baulich erforderlichen größeren Unterhaltungsmaßnahmen der Schulgrundstücke einschließlich der Schulgebäude und Turnhallen *insgesamt* aufgezeigt.

Im Rahmen dieses Baubedarfsnachweises (Gesamtunterhaltungsbedarf zum Stand Sommer 2002) sind die derzeit erkennbaren Bedarfe mit einer vorläufigen Kostenschätzung versehen. Erfasst sind nur größere Unterhaltungsarbeiten mit einem Kostenbedarf ab 5.000,00 €.

Auf der Basis des vorgelegten Baubedarfsnachweises wird das *Bauunterhaltungsprogramm als aktuell umzusetzendes Programm* für das kommende Haushaltsjahr erarbeitet. Dieses Programm für das Haushaltsjahr 2003 wird in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach dem erstellten Baubedarfsnachweis ergibt sich derzeit folgender Unterhaltungsbedarf:

Gesamtunterhaltungsbedarf Stand 2002 ff
---

Unterabschnitt	Schulform	„dringend“ €	„notwendig“ €	insgesamt €
210	Grundschulen	1.804.000,--	2.598.000,--	4.402.000,--
215	Hauptschulen	1.321.000,--	1.730.000,--	3.051.000,--
220	Realschulen	940.000,--	1.108.000,--	2.048.000,--
230	Gymnasien	970.000,--	3.100.000,--	4.070.000,--
270	Sonderschulen	90.000,--	558.500,--	648.500,--
280	Gesamtschulen	705.000,--	516.000,--	1.221.000,--
<b>Gesamt:</b>		<b>5.830.000,--</b>	<b>9.610.500,--</b>	<b>15.440.500,--</b>

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja

☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

Im Auftrag

Körper

Anlagen: Baubedarfsprogramme nach Schulformen

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 2  
Fachbereich Schulverwaltung  
Bearbeitet von: Herbert Keßler

Datum  
14.11.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Schul- und Bildungswesen**

**02.12.2002**

---

Betreff:

### **Fachraumsituation der Schulen der Sekundarstufe I und II**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen nimmt den in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen der städtischen Schulen erstellten Sachstandsbericht zur Kenntnis.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Neben der jährlichen Ermittlung der baulichen Bedarfe sowie der Ausstattungen der Schulen als separate Erfassungen ist im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zusätzlich zu dem Abgleich der Klassen-/Gruppenräume auch eine zahlenmäßige Erfassung der Fachräumlichkeiten erfolgt, jedoch nur quantitativ ohne Qualitätshinweise. Bezüglich der unterrichtlich geforderten Mindestansprüche an Qualität und zeitgemäßer Ausstattung aber auch im Bezug auf unterrichtliche Anforderungsveränderungen (siehe auch Neue Medien) lagen bisher keinerlei Auswertungen vor, bzw. beschränkten sich Aussagen auf das Aufzeigen von Missständen im Einzelfall, wie zum Beispiel bei den Werkräumen/Technikräumen der Hauptschulen Eiserfeld und Achenbach.

Die in der folgenden Zusammenstellung vorgenommene Bewertung beinhaltet erste Ansätze zu einer Bestandsaufnahme und basiert auf Angaben der Schulleitungen, die, soweit möglich, von der Schulverwaltung standardisiert ausgewertet und zusammengefasst wurden. Auf Kostenschätzungen für erforderliche bauliche Maßnahmen und Ausstattungen wird in dieser Vorlage aufgrund des hohen Ermittlungsbedarfes im jeweiligen Einzelfall verzichtet. Vielmehr ist Ziel der Information, neben einem Überblick über die derzeitige Situation, erste Grundlagen für die Gewichtung und Abarbeitung der Mängel zu erhalten.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Tatsache, dass fast durchgängig neben der laufenden Bauunterhaltung und Inventarergänzung keine Kompletterneuerungen der Fachräumlichkeiten seit deren Errichtung erfolgten, soweit diese nicht

zwangsläufig im Zusammenhang mit größeren Baumaßnahmen abzarbeiten waren. Insoweit ist davon auszugehen, dass in den folgenden Jahren sich hier ein weiterer Schwerpunkt für den Schulträger ergibt, der über die bisherige „reine“ Abarbeitung von Sicherheitsproblemen erheblich hinausgehen muss.

### Zusammenstellung:

#### Hauptschulen:

##### Hauptschule Achenbach

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/46	1996	2001	zufriedenstellend	Keine fachgerechte Beleuchtung/kein Computergerechtes Mobiliar
Chemie	Mitnutzung Physik				
Biologie	-				
Physik	1/64	1971	keine	zufriedenstellend	
Hauswirtschaft	1/98	1961	keine	mangelhaft	Ist im Rahmen des Erweiterungsbaus komplett zu erneuern
Textiles Gestalten	-				
Technikraum	-				
Werkraum	1/70	1961	Keine	mangelhaft	Ist im Rahmen des Erweiterungsbaus komplett zu neu zu schaffen.
Kunstraum	1/60	1985	Keine	Mangelhaft	Kellerraum; Ist im Rahmen des Erweiterungsbaus komplett zu neu zu schaffen.
Musikraum	1/60	2000	Keine	ausreichend	
Biblio-/Mediothek	-				Erweiterungsbau

##### Albertus-Magnus-Schule

Fachraum Art	Vorhanden: An- zahl/Größe m²	Be- stand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/70	1999	-	o.k.	Ehem. Klassenraum
Chemie	1/73	Vor 1990	1995	o.k.	Doppelnutzung des großen Raumes, kleine Räume für Sammlung und Vorberei- tung
Biologie	1/46				
Physik	1/40				
Hauswirtschaft	1/123	Vor 90	keine	o.k.	
Textiles Gestalten	-	-			
Technikraum	1/68	Vor 90	keine	ausreichend	Unterhalb der vorgeschriebenen Raum- größe
Werkraum	-				
Kunstraum	1/36		keine	o.k.	Nur Töpferei (Größe)
Musikraum	1/63	Vor 90	keine	Mitnutzung eines Klassenraumes	
Biblio-/Mediothek	1/18	Eingeschränkt nutzbar aufgrund der Größe			

##### Geschwister-Scholl-Schule

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/75	Umnutzung		o.k.	
Chemie	1/71	1982	Keine	o.k.	
Biologie	1/85	1982	Keine	o.k.	
Physik	1/79	1982	Keine	o.k.	
Hauswirtschaft	Fehlt; Fach kann nur ungenügend durch Mitnutzung des Raumes der Realschule Am Schießberg erteilt werden				
Textiles Gestalten	-				
Technikraum	1/76	1982	Keine	o.k.	
Werkraum	-				
Kunstraum	1/92	1982	Keine	o.k.	
Musikraum	-				
Biblio-/Mediothek	Vorhandener Raum (139 m²) muss wegen Platzmangel als Lehrmittelraum genutzt werden				



**Haardter-Berg-Schule**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/90	1993	2000	befriedigend	
Chemie	1/71	1974	Keine	ausreichend	
Biologie	-				
Physik	1/81	1974	Keine	ausreichend	
Hauswirtschaft	1/150	1974	Keine	ausreichend	
Textiles Gestalten	1/71	1974	Keine	ausreichend	
Technikraum	1/70 1/73	1974	Keine	ausreichend	
Werkraum	-				
Kunstraum	-				
Musikraum	1/191	1974	Keine	ausreichend	Zugleich Filmraum
Biblio-/Mediothek	1/67	1974	Keine	ausreichend	

**Hauptschule Eiserfeld**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/68 1/20	2000 1990	- Notbehelf	Gut	Neue Bestuhlung erforderlich, Umnutzung einer Klasse
Chemie	1/73	1969	keine	Ausreichend	Vorbereitungsraum fehlt
Biologie	Aufgrund Platzmangels z.Zt. als Klasse genutzt (Erweiterungsbau steht an)				
Physik	1/73	1969	keine	Ausreichend	Vorbereitungsraum fehlt
Hauswirtschaft	1/120	1967	1999/2000	Gut	Kompletterneuerung 1999/2000
Textiles Gestalten	Aufgrund Platzmangels z.Zt. als Klasse genutzt (Erweiterungsbau steht an)				
Technikraum	1/71 (Technik-Werken) ist in der Nutzung nur aufgrund des Raummangels vorübergehend zulässig, die übrigen Fachräume fehlen aufgrund des gesperrten Pavillons Erweiterungsbau steht an.				
Werkraum					
Kunstraum					
Musikraum					
Biblio-/Mediothek	1/22	Nicht nutzbar (z.Zt. Abstellfläche-siehe Pavillon) Notbehelf durch Flurabtrennung			

**Winchenbachschule**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/70	~ 2000	Vermutlich im Rahmen der Erweiterung 1983	Gut	
Chemie	1/74	~ 1963		Gut	
Biologie	1/83	~ 1963		Gut	
Physik	1/69	~ 1963		Gut	
Hauswirtschaft	1/94	~ 1963		befriedigend	
Textiles Gestalten	1/69 1/30	~ 1963		befriedigend	
Technikraum	-				
Werkraum	1/73	~1963		gut	
Kunstraum	1/74	~1963		befriedigend	
Musikraum	-				
Biblio-/Mediothek	-				

**Realschulen:****Realschule Am Häusling**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/80	1997	1997	Sehr gut	Im Rahmen der PCB-Sanierung abgearbeitet
Chemie	1/100	1976	1997	Sehr gut	
Biologie	1/84	1967	1997	Sehr gut	
Physik	1/82	1967	1997	Sehr gut	
Hauswirtschaft	4/152,71 (gesamt)	1970	1999	z.Zt. mäßig	Feuchtigkeitsschaden muß lokalisiert und entgültig behoben werden
Textiles Gestalten	1/71	1976	Zur Zeit in der Modernisierung nach erheblichen Feuchtigkeitsschäden		
Technikraum	1/126,82	1976			
Werkraum	--				z.Zt. Klassenraum (hohe Schülerzahlen)
Kunstraum	--				
Musikraum	1/65	1976	--		
Biblio-/Mediothek	1/108	1976	2002	Sehr gut	

**Realschule Am Hengsberg**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	Darstellung zur Zeit nicht erforderlich, da aufgrund des derzeitigen umfangreichen Erweiterungsbaus insbesondere dieser Bereich komplett neu gestaltet wird.				
Chemie					
Biologie					
Physik					
Hauswirtschaft					
Textiles Gestalten					
Technikraum					
Werkraum					
Kunstraum					
Musikraum					
Biblio-/Mediothek					

**Realschule Am Oberen Schloß**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/84 1/39	~ 1997		befriedigend	
Chemie	1/92	Vermutlich Mitte der 60er Jahre errichtet bzw. erneuert und seitdem ohne grundlegende Sanierungen		gut	
Biologie	1/84			ausreichend	
Physik	1/85			mangelhaft	
Hauswirtschaft	1/102			ausreichend	
Textiles Gestalten	-			-	
Technikraum	1/92 1/58 1/19			befriedigend	
Werkraum	-			-	
Kunstraum	1/48 1/103			-	
Musikraum				ausreichend	
Biblio-/Mediothek				-	

**Realschule Am Schießberg**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/78	1992	1992	befriedigend	
Chemie	1/95	1992	1992	ausreichend	Entsprechen in Teilbereichen nicht mehr heutigen Anforderungen (z.T. jedoch Bestandsschutz)
Biologie	1/79	1992	1992	ausreichend	
Physik	1/65	1992	1992	ausreichend	
Hauswirtschaft	1/122	1965	1965	sehr gut	In 2002 erneuert; die Küche wird von der Geschwister-Scholl-Schule mitgenutzt.
Textiles Gestalten	1/84	Aufgrund der Schülerzahlen Abtrennung eines Teiles als Klassenraum			
Technikraum	1/22	Notbehelf (Raumprobleme aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen)			
Werkraum	--				
Kunstraum	1/94	1980	1992	mangelhaft	
Musikraum	1/92	1964	1992	befriedigend	
Biblio-/Mediothek	--				

**Gymnasien:****Gymnasium Am Löhrtor**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/64 1/80	1999 2002		Sehr gut	
Chemie	1/80 1/54	1954	1985/86	ausreichend	Möbiliar und Versorgungsanschlüsse erneuerungsbedürftig
Biologie	1/75 1/69	1954	1985/86	ausreichend	
Physik	1/70 1/55	1954	1985/86	Gut befriedigend	Nach Wasserschaden 2000/2001 erneuert
Hauswirtschaft	-				
Textiles Gestalten	-				
Technikraum	-				
Werkraum	1/67	~ 1980	Im Kellergeschoß; wird aufgrund Lage, Ausstattung und fehlender Größe wenig genutzt		
Kunstraum	1/93 1/67	~ 1966 1954	-- --	Ausreichend Befriedigend	
Musikraum	1/93	1954	--	Ausreichend	
Biblio-/Mediothek	1/121	2000		Sehr gut	

**Gymnasium Auf der Morgenröthe**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/62 1/60	1973 1998	ff	gut	
Chemie	1/82 1/53	1973		Die Räume sind von Möbiliar und Fachausstattung (Anschlüsse, Einbauteile usw.) erneuerungsbedürftig und entsprechen nicht dem heutigen Ausstattungsstandard, eine Komplettanierung wird daher erfolgen müssen.	
Biologie	1/83 1/54	1973			
Physik	1/83 1/83	1973			
Hauswirtschaft	-				
Textiles Gestalten	-				
Technikraum	1/95	1973		Neuausstattung erforderlich	
Werkraum	-				
Kunstraum	1/80	1973			
Musikraum	1/48 1/48	1999			
Biblio-/Mediothek	1/130	1999			

**Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/74 1/58	~1998ff		Gut	
Chemie	1/87 1/64	1964	1992	Gut	
Biologie	1/88 1/88	1964	1992	Gut	
Physik	1/86 1/83	1964	1992	Gut	
Hauswirtschaft	-				
Textiles Gestalten	-				
Technikraum	-				
Werkraum	1/100	1975	1996 (räuml. Erweiterung)		Ausstattung und Mobilar (von 1975) erneuerungsbedürftig, Absauganlage fehlt
Kunstraum	1/104 1/104	1975	--		Verdunklung defekt, Mobilar erneuerungsbedürftig
Musikraum	1/67 1/67	1976	--		Keine Beanstandungen
Biblio-/Mediothek	1/195	1976			Keine Beanstandungen

**Peter-Paul-Rubens-Gymnasium**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/67 1/53			Neukonzeption wird im laufenden Schuljahr abgeschlossen	
Chemie	1/91 1/60	1974	--	Die Räume sind von Mobiliar und Fachausstattung (Anschlüsse, Einbauteile usw.) erneuerungsbedürftig und entsprechen nicht dem heutigen Ausstattungsstandard, eine Komplettsanierung wird daher erfolgen müssen.	
Biologie	1/91 1/73	1974	--		
Physik	1/91 1/70	1974			
Hauswirtschaft	1/76	1974	1995	Aufgrund Raumgröße nur eingeschränkt nutzungsfähig	
Textiles Gestalten	--				
Technikraum	--				
Werkraum	1/104 1/67	1974 1995		Guter Zustand	
Kunstraum	1/85 1/67	1974	--	ausreichend	
Musikraum	1/51 1/66	1995		befriedigend	
Biblio-/Mediothek	1/195 1/51 1/67	1995		gut	

**Sonderschulen:****Pestalozzischule**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/64	1998		gut	
Chemie	Gemeinsam mit Physik				
Biologie	--				
Physik	1/108	1965	-	Mangelhaft	Luftabzugsanlage fehlt
Hauswirtschaft	1/87			Ausreichend	
Textiles Gestalten	--				
Technikraum					
Werkraum	1/47 1/65 1/77	1998		Gut	
Kunstraum	1/64	1998		Gut	
Musikraum	1/57	1998		Gut	
Biblio-/Mediothek	--				

**Waldschule**

Fachraum Art	Vorhanden: An- zahl/Größe m²	Be- stand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/69	~ 1999		Befriedigend	Kein computergerechten Mobiliar, fehlen- der Sonnenschutz
Chemie	--				
Biologie	--				
Physik	1/69	~ 1950	1983	Ausreichend	
Hauswirtschaft	1/86	~ 1950	--	Mangelhaft	Einrichtung aus den 50er Jahren ist er- neuerungsbedürftig
Textiles Gestalten	1/69	Nutzung als Mehrzweckraum			
Technikraum	--				
Werkraum	1/67	1983	1983 für Sonderschule umgenutzt mit teilw. Umänderungen		
Kunstraum	1/69	~ 1950			
Musikraum	1/68	~ 1950			
Biblio-/Mediothek	1/30		Flurabtrennung		

**Gesamtschulen:****Bertha-von-Suttner-Gesamtschule****–Gebäude Giersbergstraße– (Jahrgangsstufen 5-7)**

Fachraum Art	Vorhanden: Anzahl/Größe m²	Bestand seit	Letzte große Modernisierung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/64	2000		Nutzungseinschränkung durch Versorgungssäulen (ehem. Physik)	
Chemie	1/74	1968	1980	Schlecht	
Biologie	1/74	1968	1983	Schlecht	
Physik	Umnutzung für Neue Technologien				
Hauswirtschaft	1/121	1968	1999	Teilw. gut	
Textiles Gestalten	--				
Technikraum	1/45 1/59	1990	Mit Ausnahme der niedrigen Deckenhöhe gut <b>Anmerkung:</b> Durch den Wegfall des Pavillons fehlen bis zur Aufstellung der Ersatzcontainer (2 Klassen vom Hengsberg) 2 benötigte Räume		
Werkraum	-				
Kunstraum	-				
Musikraum	1/64	1968	--	Schlecht, Beleuchtung entspricht nicht den Anforderungen	
Biblio-/Mediothek	50	1982	--		

**Bertha-von-Suttner-Gesamtschule**  
**- Gebäude Kolpingstraße-**

Fachraum Art	Vorhanden: An- zahl/Größe m²	Be- stand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/80 1/?			schlecht	Beanstandung der „veralteten“ Ausstat- tung mit Geräten ist im Rahmen der eige- nen Budgethoheit abzuarbeiten
Chemie	1/80 1/50	1975	Im Rahmen des Schul- form- wechsels wurden teilbereich- lich Erneue- rungen vorgenom- men	schlecht	Tischplatten defekt, Möbiliar erneuerungsbedürftig
Biologie	1/80 1/50	1975		schlecht	
Physik	1/80 1/50	1975		Weitgehend in Ordnung	Kleinere Bauunterhaltungsarbeiten erfor- derlich (Heizung, Fußboden u.dgl.); Mittelfristig ist die Funktionalität der Aus- stattung aufgrund des Alters zu Prüfen
Hauswirtschaft	--				
Textiles Gestalten	--				
Technikraum	1/93	1975		gut	Aufgrund verschiedener Einzel- beanstandungen und tlw. Abarbeitung zu aktualisieren
Werkraum	--				
Kunstraum	1/76 1/85	1975			
Musikraum	1/87	1975			
Biblio-/Mediothek	1/153 1/66	1975		In Ordnung	

**Gesamtschule Eiserfeld**

Fachraum Art	Vorhanden: An- zahl/Größe m²	Be- stand seit	Letzte große Modernisie- rung in	Zustandsbewertung durch Schule	Offensichtliche Mängel/Anmerkungen
Neue Technologien	1/76 1/?	1995ff		o.k.	
Chemie	1/83 1/81	1995		o.k.	
Biologie	1/58	1995		o.k.	
Physik	1/66 1/66 1/64	1995		o.k.	
Hauswirtschaft	--				
Textiles Gestalten	--				
Technikraum	1/65	1995		o.k.	
Werkraum	--				
Kunstraum	1/83 1/71	1995		o.k.	Verdunklung defekt/erneuerungsbedürftig
Musikraum	1/66 1/48	1995		o.k.	
Biblio-/Mediothek	1/228	1995		o.k.	

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt  <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

I.A.

Körper  
Fachbereichsleiterin

Anlagen: